

## Pressemitteilung

### **Neues Angebot für schwerkranke Krebspatienten Sachsenweit erste ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV) für Patienten mit Tumoren der Lunge und des Thorax**

Chemnitz - Das Onkologische Centrum Chemnitz (OCC) am Klinikum Chemnitz führt die sachsenweit erste ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV) für Patienten mit Tumoren der Lunge und des Thorax ein. Das neue ASV-Team hat dafür jetzt die Zulassung vom erweiterten Landesausschuss Sachsen erhalten und wird – nach Aufbau und Implementierung der nötigen Infrastruktur – im Januar 2022 seine Arbeit aufnehmen. Die ASV ist ein Diagnostik- und Behandlungsangebot für Patienten mit seltenen, komplexen oder schweren Erkrankungen, deren Behandlung hochspezialisierte Leistungen erfordert. Die Versorgung erfolgt durch ein interdisziplinäres Fachärzteteam aus dem ambulanten und dem stationären Sektor.

Das Kern-Team unter der Leitung von Dipl.-Med. Sabine Huth, Oberärztin der Klinik für Innere Medizin IV (Pneumologie) des Klinikums Chemnitz, hat 35 Mitglieder, weitere 32 Ärzte und Psychologen können bei Bedarf hinzugezogen werden. Insgesamt sind an der Diagnostik und Behandlung Vertreter von rund 20 Fachdisziplinen beteiligt, darunter Pneumologie, Thoraxchirurgie, Hämatologie/Onkologie sowie die Strahlentherapie. Neben Spezialisten aus dem Klinikum sind auch niedergelassene Fachärzte sowie Fachärzte aus regionalen Krankenhäusern Teil des Teams. Jedes Mitglied muss besondere Qualifikationen und ausreichend Erfahrung in der Versorgung von Krebspatienten nachweisen.

„Wir freuen uns, die ambulante Behandlung für Krebspatienten in Südwestsachsen gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern weiter zu verbessern. In der ASV wird eine fachübergreifende und wohnortnahe Versorgung durch erfahrene Spezialisten angeboten“, sagt Dr. Thomas Jendges, Geschäftsführer des Klinikums Chemnitz. „Die Patienten profitieren zudem von neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden sowie der 24-Stunden-Notfallversorgung des Klinikums.“

Welche Erkrankungen in welchem Umfang in der ASV behandelt werden können und wie Patienten den Zugang erhalten, ist vom Gesetzgeber in der Richtlinie nach §116b SGB V exakt definiert. So muss neben einer gesicherten Diagnose eine Überweisung vom behandelnden Haus- oder Facharzt vorliegen. Für Patienten, welche vorab stationär im Klinikum Chemnitz behandelt wurden, wird der Übergang zur ambulanten Betreuung deutlich einfacher – sie benötigen keinen Überweisungsschein. Daneben gibt es eine Reihe weiterer Vorteile für die Patienten wie eine zügige Terminvereinbarung und eine

schnellere fachärztliche Versorgung. Das ASV-Team übernimmt die zeitnahe Planung der erforderlichen Behandlungsschritte.

Außer dem neuen ASV-Team Lunge/Thorax gibt es am Klinikum Chemnitz bereits zwei Teams für die spezielle Versorgung: die ASV GIT (seit 2017) für Patienten mit Tumoren des Verdauungstraktes und der Bauchhöhle sowie die ASV Gyn (seit 2019) für Patientinnen mit gynäkologischen Tumoren und Brustkrebs.

### **Kontakt für Fachfragen:**

Konstanze Illig  
Onkologisches Centrum Chemnitz (OCC)  
ASV-Management  
Tel.: +49 (0) 371 333 44050  
E-Mail: [k.illig@skc.de](mailto:k.illig@skc.de)

### **Kontakt für Medien:**

Arndt Hellmann  
Leiter Konzernkommunikation & Marketing  
Klinikum Chemnitz gGmbH  
Flemmingstraße 2  
09116 Chemnitz  
Tel.: +49 (0) 371 333 32445  
E-Mail: [a.hellmann@skc.de](mailto:a.hellmann@skc.de)  
Web: [www.klinikumchemnitz.de](http://www.klinikumchemnitz.de)

Folgen Sie uns auch in den Sozialen Medien:



Chemnitz, 19. August 2021

---

Klinikum Chemnitz gGmbH  
Flemmingstraße 2  
09116 Chemnitz  
0371 333-0  
[www.klinikumchemnitz.de](http://www.klinikumchemnitz.de)

Vorsitzender des Aufsichtsrats Oberbürgermeister Sven Schulze

Geschäftsführer Dr. Thomas Jendges und Dipl.-Oec. Dirk Balster  
Ärztlicher Direktor Prof. Dr. med. habil. Johannes Schweizer

Die Klinikum Chemnitz gGmbH ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung und befindet sich zu 100 Prozent im Eigentum der Stadt Chemnitz. Das gemeinnützige Unternehmen verfügt über 1.785 Planbetten an drei Standorten in Chemnitz.

Im Jahr 2020 wurden rund 62.000 Patienten voll- und teilstationär sowie etwa 80.000 Patienten ambulant im Klinikum Chemnitz behandelt. Derzeit sind im Klinikum Chemnitz sowie in den Tochter- und Beteiligungsunternehmen rund 7.000 Mitarbeiter beschäftigt. Der Konzern Klinikum Chemnitz realisierte im Jahr 2020 einen Jahresumsatz von etwa 550 Mio. €

Das Klinikum Chemnitz ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten in Dresden und Leipzig. Der Modellstudiengang Humanmedizin MEDiC (Medizin in Chemnitz) der Medizinischen Fakultät Dresden der Technischen Universität Dresden und der Klinikum Chemnitz gGmbH ist ein Medizinstudium nach der Approbationsordnung für Ärzte, das seit 2020 angeboten wird.